

## NEUE BAHNEN FÜR DIE REGION

Investitionen in moderne Züge, um Fahrgästen mehr Sitzplätze anzubieten

Seite 4

## FACHKRÄFTEMANGEL ANGEHEN

Die Transdev-Gruppe kümmert sich intensiv um mehr Personal

Seite 5

## HYBRID-BUSSE KOMMEN

Transdev bringt umweltfreundlichen Stadtverkehr nach Minden

Seite 9



**Anschluss gesichert:** Mit dem Deutschlandtakt sollen die Züge jeweils zur vollen oder halben Stunde in den Knotenbahnhöfen eintreffen und Anschlüsse in alle Richtungen haben. Dazu braucht es genügend Gleise.

## Deutschlandtakt ja – aber **nicht ohne die Wettbewerbsbahnen!**

Der Deutschlandtakt soll kommen, und die Deutsche Bahn (DB) will sich verstärkt klimapolitische Ziele des Bundes zu eigen machen. Doch bei der ganzen Debatte um einen zukunftsfähigen Bahnverkehr bleiben bislang die Wettbewerbsbahnen außen vor. Obwohl gerade Wettbewerb Innovationen und mehr Qualität auf der Schiene gebracht hat. Dass sich das ändern muss, fordert Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH.

### Herr Heinemann, wie bewerten Sie die Idee des Deutschlandtakts?

Der Deutschlandtakt ist sehr sinnvoll. Das zeigt der Erfolg dieses Konzeptes in der Schweiz, wo heute schon vielerorts Züge im 30-Minuten-Takt verkehren. Er darf aber nicht nur als Infrastrukturthema oder schlimmer: als reines DB-Thema behandelt werden.

### Was meinen Sie damit?

Die staatliche Verkehrspolitik wird weiterhin zu sehr mit der Unternehmenspolitik der DB AG vermischt. Auch beim Deutschlandtakt wird so getan, als könne diesen alleine die DB umsetzen. Nach dem Motto:

Der Bund will mehr Verkehr auf der Schiene haben, also soll er dafür bezahlen, und die DB wird fahren. Als gäbe es wie zu Staatsbahn-Zeiten alleine die Deutsche Bahn als leistungsfähiges Verkehrsunternehmen im Land.

### Welche Rolle können die Wettbewerber beim Deutschlandtakt spielen?

Fernverkehr muss wie der Nahverkehr im Wettbewerb ausgeschrieben werden. Dies führt zu Innovation und Dynamik, wie man am Erfolg des Wettbewerbs im Nah- ➔

**„Die DB-Wettbewerber stehen bereit, auch Aufträge im Schienenfernverkehr zu übernehmen und so den Deutschlandtakt rasch Realität werden zu lassen.“**

Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH  
Transdev-Gruppe

» verkehr sehen kann. Nur so kann ein wirklich integrierter Bahnverkehr vom ICE bis zur Regionalbahn sichergestellt werden. Die DB-Wettbewerber stehen bereit, auch Aufträge im Fernverkehr zu übernehmen und so den Deutschlandtakt rasch Realität werden zu lassen.

#### Wie kann solch ein Wettbewerb funktionieren?

Die Bundesregierung sollte – analog zum Regionalverkehr – eine Ausschreibungs-

stelle für Fernverkehrsleistungen schaffen. Diese teilt dann das Netz in gleich große Lose und vergibt den Betrieb dieser Lose nach klar definierten Kriterien. ICE-Züge der neuesten Generation etwa werden in den künftigen Bierrunden allen Verkehrsunternehmen zur Verfügung gestellt. Der Wettbewerb und die Qualität auf der Schiene würden eine neue Dimension erreichen – im Sinne einer klimaschonenden und zukunftsfähigen Mobilitätspolitik und natürlich im Interesse der Fahrgäste.“ —



**Im Gespräch:** Beim mofair-Sommerfest in Berlin trafen sich mofair-Geschäftsführer Dr. Matthias Stoffregen, der Vorsitzende im Verkehrsausschuss des Bundestags Cem Özdemir sowie mofair-Präsident Christian Schreyer (v.l.n.r.)

## Christian Schreyer ist neuer mofair-Präsident

Bei der Frühjahrsmitgliederversammlung von mofair, dem Bündnis für fairen Wettbewerb im Schienenpersonenverkehr, wurde Christian Schreyer, bei Transdev international CEO für Nord- und Mitteleuropa, zum neuen Präsidenten gewählt. Er hatte das Amt seit dem Rückzug von Stephan Krenz, der die Branche gewechselt hat und CEO der Autobahngesellschaft des Bundes geworden ist, bereits kommissarisch ausgeübt. Zuvor war er von 2015 bis 2019 stellvertretender mofair-Präsident. Die mofair-Mitglieder wählten ferner Stefan Kripin, CEO der Go-Ahead Deutschland, zum

neuen Vizepräsidenten. Er gehört dem mofair-Vorstand seit 2016 an. Als mofair-Präsident eröffnete Schreyer am 26. Juni 2019 das jährliche Sommerfest am Panoramapunkt am Potsdamer Platz in Berlin. Das Fest hat sich inzwischen als Treffen für die Bahnbranche und die Verkehrspolitik fest etabliert. Als Gastredner war der Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur, Cem Özdemir, dabei. Wichtigstes Thema war an diesem Abend die Situation in der aktuellen Verkehrspolitik. —

➤ Weitere Infos: [www.mofair.de](http://www.mofair.de)

## E-Busse: Erfahrungen der Transdev-Gruppe



Beim 10. Stuttgarter ÖPNV-Forum sind am 5. Juni 2019 rund 100 Verkehrsexperten aus Baden-Württemberg der Einladung des Verkehrsverbundes Stuttgart gefolgt. Im Zentrum des Branchentreffs standen Themen wie die wettbewerblichen Vergabeverfahren im Busverkehr, erste Ergebnisse der VVS-Tarifreform und des BW-Tarifs sowie der Einsatz von Elektro-Bussen und neue Vertriebssysteme. Zu den Referenten gehörte in diesem Jahr auch Marc Vanhoutte, Bus Fleet Director von Transdev in Amsterdam. Die Transdev-Gruppe ist mit 43 aktiven Tochterunternehmen das weltweit größte Mobilitätsunternehmen und mit derzeit rund 600 Elektrofahrzeugen europäischer Marktführer für emissionsfreie Mobilität. Vanhoutte berichtete über den Einsatz der Elektrobusse bei Transdev und den aktuellen E-Bus-Technologien und Ladestrategien. Er warf auch Fragen zu Problematiken auf, die den E-Bus-Einsatz einschränken – beispielsweise zu den Ladezyklen für die Batterien, unterschiedliche Batterietechniken oder ob mit E-Bussen die gleichen Fahrpläne wie mit Dieselbussen gefahren werden können. Die Transdev-Gruppe plant noch in diesem Jahr, in ihren Busnetzen in Baden-Württemberg E-Busse im Linienverkehr einzusetzen. —

## DUBLIN

## Vertrag für Stadtbahnnetz in Dublin verlängert



Die nationalen Aufsichtsbehörden in Irland haben jetzt Transdev für sechs weitere Jahre plus der Option auf fünf Zusatzjahre mit dem Betrieb und der Wartung von Dublins Stadtbahnnetz Luas beauftragt. Transdev Dublin Light Rail Limited betreibt das Luas Stadtbahnnetz bereits seit 2004. Im Jahr 2018 nutzten 42 Millionen Fahrgäste die Luas Trams, die inzwischen auf einer Nord-Süd- und einer Ost-West-Linie verkehren. Der neue Betriebs- und Wartungsvertrag wurde international ausgeschrieben und startet am 1. Dezember 2019.

Täglich sind rund 110.000 Fahrgäste mit den 73 modernen Stadtbahnen in der irischen Hauptstadt unterwegs. Transdev wird sowohl den täglichen Betrieb organisieren als auch die Wartung der Fahrzeuge durchführen und sich mit insgesamt 350 Beschäftigten auch um 42 Kilometer Gleise und drei Depots kümmern. Die derzeit in der Instandhaltung beschäftigten Mitarbeiter\*innen des Unternehmens Alstom, das bislang für die Wartung zuständig war, werden bis zum Vertragsbeginn am 1. Dezember 2019 zu Transdev wechseln.

„Wir sind besonders stolz auf das in uns gesetzte Vertrauen durch die irischen Aufgabenträger und dass sie Transdev erneut damit beauftragen, das Luas Stadtbahnnetz sowohl zu betreiben als auch zu unterhalten“, sagt Christian Schreyer, CEO für Nord- und Mitteleuropa bei Transdev. „Als erster und bislang einziger Betreiber der Tram in Dublin werden wir auch in Zukunft alles geben, um die jährlich Millionen von Fahrgästen zufriedenzustellen.“

Transdev ist weltweit führend beim Betrieb von innerstädtischen Stadtbahn-Systemen mit derzeit 23 Netzen in acht Ländern, darunter das erst jüngst gewonnene Parramatta-Netz im australischen Sydney. —

## INGELHEIM

## Elektrobusse für Ingelheim

Die Stadtbus Bad Kreuznach GmbH (SBK) soll ab 15. Dezember 2019 für acht Jahre den städtischen Busverkehr in Ingelheim am Rhein betreiben. Bei dem Auftrag mit jährlich rund 600.000 Buskilometern werden zunächst Gebrauchtfahrzeuge im Einsatz sein, während parallel an der möglichst frühzeitigen Umstellung des städtischen Linienverkehrs auf den Betrieb mit acht Elektrobusen gearbeitet werden soll. Insgesamt werden 14 Busse auf dann sechs statt bisher drei Linien eingesetzt. „Es ist ein spannendes Projekt, den Stadtverkehr zeitnah auf umweltfreundliche E-Busse umzustellen und die Erfahrungen unserer Unternehmensgruppe auf diesem zukunftsorientierten Gebiet einzubringen“, sagt Rolf Tödttmann, Regionalleiter Bus Süd-West der Transdev-Gruppe. —

## BREMEN

## Aufgabenträger aus Neuseeland informieren sich in Bremen

Während einer Studienreise, die sie auch nach China und Großbritannien führte, haben Ende Juni Mitglieder des Aufgabenträgers Auckland Transport aus Neuseeland die NordWestBahn am Standort Bremen besucht. Angesichts anstehender Ausschreibungen in Auckland wollte sich die Delegation vor allem zum Thema Wettbewerb informieren. Am Beispiel der von der NordWestBahn betriebenen Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen gab es mit dem Bremer Senat einen intensiven Austausch bezüglich der Modalitäten bei Verkehrsverträgen, Ausschreibungen, Fahrzeugbeschaffungen oder der Aufteilung der Verantwortlichkeiten zwischen Betreiber, Aufgabenträger und Infrastrukturbetreiber in Deutschland. Christian Glück, Commercial Director der Transdev-Gruppe und NordWestBahn-Geschäftsführer Dr. Rolf Erfurt führten anschließend durch die Werkstatt in Bremerhaven. „Es freut uns, dass die NordWestBahn als Teil der weltweiten Transdev-Gruppe einen Beitrag zum Erfahrungsaustausch zwischen den Aufgabenträgern leisten kann“, sagte Dr. Rolf Erfurt. —



## Moderne Züge für die Region

Die Transdev-Gruppe investiert deutschlandweit in neue Züge, um für die Fahrgäste im Regionalverkehr das Angebot kontinuierlich zu verbessern und auszuweiten.

**D**er Schienenpersonennahverkehr boomt überall in Deutschland, die Fahrgastzahlen steigen nicht nur in den Ballungsräumen. vielerorts werden daher neue oder zusätzliche Züge benötigt, um mit dem Wachstum Schritt zu halten. Die Transdev-Gruppe ist sich ihrer Verantwortung für einen zeitgemäßen Fahrgastkomfort bewusst und investiert daher in ihren regionalen Bahnnetzen in neue Fahrzeuge.

Bereits zum Jahresende 2018 hatte die Transdev-Gruppe **64 moderne Elektro-Triebzüge vom Typ FLIRT** beim Fahrzeughersteller Stadler im Wert von 315 Millionen Euro bestellt. Diese dreiteiligen Fahrzeuge werden für den Betrieb des **S-Bahn-Netztes in Hannover** ab 2021 benötigt. Nun beauftragte Transdev erneut Stadler mit der Entwicklung, dem Bau und der Lieferung von weiteren **16 elektrischen Triebzügen des Typs FLIRT** für den Einsatz im Netz der **Regio-S-Bahn Bremen/Niedersachsen**. Der Auftragswert für die vierteiligen Züge beläuft sich auf rund 100 Millionen Euro. Die Transdev-Tochter NordWestBahn hatte jüngst die Folgeausschreibung für den Betrieb der Regio S-Bahn Bremen/Niedersachsen ab Dezember 2021 mit weiteren Fahrplanausweitungen gewonnen. Mit der Bestellung betreibt Transdev ab Dezember 2022 eine Flotte von insgesamt 118 FLIRT-Zügen unterschiedlicher Konfigurationen und Ausstattungen in ganz Deutschland.

Auch im Netz der von Trans Regio betriebenen **MittelrheinBahn zwischen Köln, Koblenz und Mainz** können ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 längere Züge eingesetzt werden. Dies wird möglich, da sich die zuständigen Aufgabenträger mit dem Leasingunternehmen Alpha Trains und der Transdev-Tochter Trans Regio darauf verständigt haben, dass die Bestandsflotte

um **sechs Neufahrzeuge vom Typ Mireo** des Herstellers Siemens erweitert wird. Derzeit sind auf der Strecke Köln Messe/Deutz – Koblenz – Mainz insgesamt 17 Triebzüge des Typs Desiro Mainline unterwegs. Mit den zusätzlichen Fahrzeugen können zukünftig Züge auf stark nachgefragten Abschnitten in Dreifachtraktion verkehren.

Auch in Bayern wird es Verbesserungen für die Fahrgäste im **Netz der Bayerischen**

**Oberlandbahn** geben. Um die betagte Bestandsflotte zu erneuern, wird Transdev bis Dezember 2020 die bisherigen Fahrzeuge durch **25 moderne Dieseltriebwagen vom Typ Alstom LINT** ersetzt. Diese Bestellung wurde nun um **weitere sechs Fahrzeuge** erweitert, um für künftige Leistungsausweitungen durch dichtere Takte gewappnet zu sein und einen stabilen Betrieb auf den teils eingleisigen Strecken im Bayerischen Oberland zu gewährleisten. —



**Mehr Platz für Fahrgäste:** Zusätzliche Mireo-Bahnen für den zunehmenden Verkehr im Mittelrheintal (ganz oben) sowie weitere LINT fürs Bayerische Oberland (oben) werden beschafft.

# Willkommen an Bord!

**Der Fachkräftemangel trifft derzeit die gesamte Bahnbranche. Mit lukrativen Jobangeboten deutschlandweit will die Transdev Personalservice GmbH Abhilfe schaffen.**

Die Transdev Personalservice GmbH ist ein Tochterunternehmen der Transdev GmbH und wurde bereits 2011 gegründet. Ziel war es, einen internen Pool an Triebfahrzeugführer\*innen für die verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen der Transdev-Gruppe aufzubauen. Der Firmensitz der Gesellschaft ist Berlin, die Geschäftsführung obliegt Ralf Poppinghuys. Kernaufgabe der Transdev Personalservice ist es, die bundesweiten Bahnunternehmen

der Transdev-Gruppe bei Bedarf mit qualifizierten Triebfahrzeugführer\*innen zu unterstützen.

„Der zunehmende Fachkräftemangel und das stetige Wachstum unserer Gruppe und haben dazu geführt, dass viele unserer Betriebe in den Regionen einen überdurchschnittlichen Bedarf an Triebfahrzeugführer\*innen haben“, berichtet Ralf Poppinghuys. „Dieser ist vor Ort oftmals nicht mehr zu befriedigen, da der Arbeits-

markt teils leergefegt ist.“ Aktuell sei es eine der größten Herausforderungen für die Transdev-Gruppe, die regionalen Bahnunternehmen mit Triebfahrzeugführer\*innen für den bundesweiten Einsatz zu verstärken.

Die Transdev Personalservice will diesem Bedarf gerecht werden, indem sie verschiedene Personallösungen anbietet. Das Unternehmen setzt zum einen auf die Vermittlung bereits ausgebildeter Triebfahrzeugführer\*innen und zum anderen auf die Ausbildung von Quereinsteigern. Ein besonderer Reiz liegt in dem Konzept „lokal wohnen – bundesweit arbeiten“. Die Triebfahrzeugführer\*innen der Transdev Personalservice kommen deutschlandweit auf unterschiedlichen Strecken und unterschiedlichen Triebzügen zum Einsatz. Ein Umzug ist dafür nicht erforderlich, so dass das private Umfeld erhalten bleibt. Bei einer Anstellung bietet die Transdev Personalservice zahlreiche attraktive Vergünstigungen und Zulagen. Des Weiteren spielen Aus- und Weiterbildung eine zentrale Rolle. So wird sichergestellt, dass die Triebfahrzeugführer\*innen grundsätzlich auf dem neusten Stand sind. Zum Einsatz kommen moderne Weiterbildungsinstrumente wie etwa das Training in Fahr simulatoren. —

## Ausbilden statt Abwerben

Unter Koordination der NordWestBahn haben alle elf Eisenbahnverkehrsunternehmen im Regionalverkehr in Niedersachsen und Bremen in Anwesenheit des niedersächsischen Verkehrsministers Dr. Bernd Althusmann eine Selbstverpflichtung zur Erstattung von Ausbildungskosten unterzeichnet. „Mit vereinten Kräften lässt sich der Fachkräftemangel in der Eisenbahnbranche leichter abmildern. Daher wäre es begrüßenswert, wenn auch die Fernverkehrs- sowie Güterverkehrsunternehmen der Vereinbarung beitreten würden“ so Minister Althusmann. Mit der Vereinbarung bekräftigen die Bahnunternehmen ihr Engagement zur Fachkräfteausbildung. Wechselt ein Triebfahrzeugführer innerhalb der

ersten fünf Jahre nach der Ausbildung das Unternehmen, verpflichtet sich der neue Arbeitgeber, dem alten die Ausbildungskosten anteilig zu erstatten. „Auch wenn wir im Wettbewerb stehen, arbeiten wir in-

nerhalb der Branche kooperativ zusammen. Die Vereinbarung setzt die richtigen Anreize: Ausbilden statt Abwerben!“, sagt Dr. Rolf Erfurt, Vorsitzender der Geschäftsführung der NordWestBahn. —



**Mit vereinten Kräften:** Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann (fünfter von links) flankiert von den beiden LNVG-Geschäftsführerinnen Carmen Schwabl (rechts) und Susanne Haack (links) sowie den Geschäftsführungen der Eisenbahnunternehmen



## Gute Aussichten für Triebfahrzeugführer\*innen in Deutschland

**Recruiting-Initiative: Um dem Fachkräftemangel bei Triebfahrzeugführer\*innen entgegenzuwirken, setzt die Transdev-Gruppe verstärkt auf internationales Recruiting**

Solche Bewerbertage mit persönlichem Kennenlernen werden mittlerweile sowohl in Süd- und Osteuropa, als auch in Asien durchgeführt. Dort gibt es oftmals gut ausgebildete Fachkräfte, die sich für neue berufliche Zukunftsperspektiven in Deutschland interessieren.

Daher war ein Kollege aus dem Recruiting-Team der Berliner Transdev-Zentrale Anfang Juni 2019 im Rahmen des strategischen Recruiting-Projektes in Serbiens Hauptstadt Belgrad zu Besuch und konnte dabei in den Austausch mit 15 potenziellen Triebfahrzeugführer\*innen aus Serbien, Bosnien und Kroatien treten. „Die gut ausgebildeten Triebfahrzeugführer\*innen können durch eine Tätigkeit in ihrem Ausbildungsberuf ihren Lebensunterhalt in der Region kaum bestreiten“, berichtet André Spalke, Leiter strategische Personalentwicklung, Recruiting & Employer Branding bei der Transdev GmbH. Hier setzt Transdev an und bietet neue berufliche Zukunftsperspektiven in Deutschland.

Den Interessent\*innen wurde die Transdev-Gruppe vorgestellt, und es wurden gezielt Bewerbungsgespräche zur Prüfung der Grundvoraussetzungen geführt. „Mit vollem Erfolg“, erzählt Spalke. Zahlreiche Kandidat\*innen für den Job im Führerstand konnten gewonnen werden.

Aufgrund der meist geringen deutschen Sprachkenntnisse, starten die potenziellen neuen Mitarbeiter\*innen zunächst einen Sprachkurs vor Ort. Die nächsten gemeinsamen Schritte erfolgen in den kommenden Wochen.

Darüber hinaus konnten in Zusammenarbeit mit Dienstleistern auch in Vietnam, der

Mongolei und der Ukraine neue Triebfahrzeugführer\*innen gewonnen werden. Ein Teil der potentiellen neuen Kolleg\*innen aus Vietnam fuhr bereits in Bayern erste Kennenlernfahrten. „Sie waren sehr daran interessiert, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und moderne Triebwagen führen zu dürfen“, berichtet Spalke.

Durch den positiven Auftakt bestärkt, will Transdev dieses Rekrutierungsformat intensivieren und sich nachhaltig im Ausland etablieren. Die Rekrutierung in Serbien und im Kosovo hat dafür nur den Grundstein gelegt. —



**„Für alle, die Spaß am Umgang mit Menschen haben, hilfsbereit und offen sind, ist Kundenbetreuer in der Bahn der ideale Job.“**

**Ronald Kwapinski**, Kundenbetreuer bei der NordWestBahn und Bronze-Gewinner beim Wettbewerb Eisenbahner mit Herz 2019

## Mit der Politik im **konstruktiven Dialog**

**D**ie aktuelle Situation im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) war Thema eines verkehrspolitischen Abends, zu dem die NordWestBahn und die Transdev-Gruppe nach Duisburg eingeladen hatten. Zu den Teilnehmern gehörten Vertreter aller großer Parteien der Region sowie Mitglieder des Fahrgastverbandes „Pro Bahn“. Ronald Lünser, Sprecher des Vorstandes des Verkehrsverbund Rhein Ruhr (VRR), erläuterte das Thema aus Aufgabenträgersicht. Ein Hauptthema des Abends war der branchenweite Fachkräftemangel. Vor allem Triebfahrzeugführer werden gesucht. Die NordWestBahn hat darauf reagiert. Die ergriffenen Maßnahmen zur Personalgewinnung zeigen Erfolge und die Bewerberlage entwickelt sich positiv.

Das Personalmarketing solle langfristig einen hohen Stellenwert behalten, so NordWestBahn-Geschäftsführer Rolf Erfurt. Er erläuterte ausführlich, wie sich das Unternehmen zukunftssicher aufstellen wird: „Die NordWestBahn investiert pro Jahr mehr als zwei Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung. Mit unseren zurzeit laufenden und darüber hinaus fest geplanten Ausbildungskursen für Quereinsteiger sind wir Vorreiter in der Branche. Kein anderes



**Infos direkt im Führerstand:** Im Vorfeld der Veranstaltung konnten Burkhard Dedy (VRR, links) und Bernd Goerke (SPD Kreistagsfraktion Recklinghausen) hautnah den Arbeitsalltag von NordWestBahn-Triebfahrzeugführer Hans-Jürgen Degen erleben

privates Eisenbahnverkehrsunternehmen bildet zurzeit so viel aus wie wir.“

Für Dr. Tobias Heinemann gibt es darüber hinaus noch eine andere Option, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, allerdings müssten dazu noch politische und bürokratische Hürden überwunden werden: „Als politische Vertreter können Sie uns unterstützen und sich dafür einsetzen, Triebfahrzeugführer und Busfahrer offiziell als Mangelberufe einzustufen. Damit können wir leichter im Ausland Bewerber akquirieren.“ Die Herausforderungen der wachsenden Nachfrage nach Mobilitätsangeboten ließen sich nur gemeinsam stemmen. Dazu gehörten auch die Probleme einer modernisierungsbedürftigen Infrastruktur. Gerade auf der Linie RE 10 „Niers Express“ zwischen Düsseldorf und Kleve komme es durch Weichen- und Stellwerksstörungen oftmals zu Beeinträchtigungen im Zugverkehr. Hier müsse der Infrastrukturbetreiber, die DB Netz AG, mehr investieren. —

**„Die Politik sollte sich dafür einsetzen, Triebfahrzeugführer und Busfahrer offiziell als Mangelberufe einzustufen.“**

Dr. Tobias Heinemann  
Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH



**Konstruktiver Dialog:** Nach dem verkehrspolitischen Abend in Duisburg trafen sich die Teilnehmer zum Gruppenbild

## Herr Zech, was machen Sie da?



Ich erläutere der Präsidentin des Bayerischen Landtags, **Ilse Aigner**, gerade die Aufgaben eines Lokführers an unserer Diesellok auf dem Betriebsgelände der Bayerischen Oberlandbahn. Sie war am Bahntag Bayern am Samstag, den 6. April 2019, extra nach Holzkirchen gekommen und zeigte sich bei einem Rundgang sichtlich angetan. An verschiedenen Stationen standen unsere Kolleg\*innen der Bayerischen Oberlandbahn GmbH und der Bayerischen Regiobahn GmbH den rund 120 Besucher\*innen Rede und Antwort. Wer wollte, konnte auch mit mir ein kurzes Stück auf unserer eigenen Lok mitfahren. Interessierte können am jährlich stattfindenden Bahntag Bayern hinter die Kulissen schauen und sich über die Jobs in unserer Branche informieren. Man konnte sich sogar direkt auf offene Stellen bewerben. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 18 erste und 20 weitere geplante Vorstellungsgespräche sowie fünf feste Zusagen vor Ort zeugen vom Erfolg der Veranstaltung.

**Andreas Zech**

*Triebfahrzeugführer Bayerische Oberlandbahn GmbH*



## Moselweinbahn: Ein neuer Wanderweg bietet ein ganz besonderes Naturerlebnis

Im Rahmen einer kleinen Feier verbunden mit einer Eröffnungswanderung haben Transdev SE & Co. KG und der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord zusammen mit Fahrgästen am 4. Mai 2019 ein noch fehlendes acht Kilometer langes Teilstück eröffnet. Transdev SE & Co. KG betreibt die idyllisch gelegene Strecke zwischen Bullay und Traben-Trarbach seit Dezember 2014 mit modernen Fahrzeugen vom Typ Regio Shuttle RS1 in der Regel im Stundentakt. Der insgesamt 23 Kilometer lange Wanderweg verläuft oberhalb der Mosel zwischen den Endpunkten der Bahnstrecke und ist so konzipiert, dass er traumhafte Aussichten auf

das Flusstal, die Weinberge und vor allem auch auf die Strecke der Moselweinbahn bietet. „Als besonderen Service für die Wanderer haben wir neun Fotopunkte eingerichtet, an denen auf festinstallierten Tafeln die Zeiten der vorbeifahrenden Züge vermerkt sind“, erläutert Standortleiter Karsten Krämer. So hätten Besucher Gelegenheit, die besten Schnappschüsse mit den schicken blau-weißen Triebzügen zu machen. „Mit ihrer außerordentlich hohen Pünktlichkeitsquote von mehr als 98 Prozent wird die Moselweinbahn ganz gewiss sicher und zuverlässig nach dem Aufstellen und Einrichten der Kamera den ausgewählten Fotopunkt passieren!“ —

# Moderne Hybridbusse im Stadtverkehr Minden

**Transdev Ostwestfalen:** Ausschreibung für Busverkehre in Minden und Umgebung gewonnen

**W**eiterer Erfolg für die Transdev Ostwestfalen GmbH: Bei der europaweiten Ausschreibung der Busverkehre im Linienbündel „Minden und Umgebung“ in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke hat das Unternehmen den Zuschlag für das Gesamtangebot mit 15 Buslinien erhalten. Der neue Auftrag für das Linienbündel C „Minden und Umgebung“ startet zum 1. Dezember 2019 und läuft über neuneinhalb Jahre. Darin enthalten sind die Lose C1 Stadtverkehr Minden, C2 Regionalverkehr Porta Westfalica und C3 Minden – Porta Westfalica – Petershagen – Bad Oeynhhausen. Für den Betrieb aller Linien mit einer jährlichen Gesamtleistung von 2,48 Mil-

lionen Fahrplankilometer werden rund 60 Busse benötigt.

**„Der Auftrag mit dem Einsatz von umweltfreundlichen Hybridbussen ist ein Quantensprung für den städtischen Nahverkehr.“**

„Da wir 14 umweltfreundliche Busse mit modernem Hybrid-Antrieb einsetzen werden, ist der Auftrag für den Stadtverkehr in Minden zudem ein Quantensprung in Sachen Klimaschutz“, ergänzt Stephan Mal-

enica, Geschäftsführer der Transdev Ostwestfalen GmbH. „Diese Fahrzeuge haben einen zusätzlichen Elektroantrieb etwa zum Anfahren an der Haltestelle, wodurch der Schadstoffausstoß deutlich gesenkt werden kann. Zudem wird Bremsenergie umweltfreundlich zurückgewonnen und in den Batterien gespeichert.“

**Die Transdev Ostwestfalen GmbH** ist einer der größten Nahverkehrsanbieter in der Region und betreibt aktuell unter der Marke Teutoburger Wald Verkehr (TWV) rund 60 Buslinien in Nahverkehrsnetzen rund um Rheda-Wiedenbrück, Gütersloh, Bad Oeynhhausen und zum Jahresende nun auch rund um Minden. —



## Transdev-Bus (nicht nur) für die Hauptstadt

**Beim Unternehmen mobus in Strausberg** bei Berlin wurde jetzt eines der Fahrzeuge im neuen Transdev-Design gestaltet, um auf die Aktivitäten der Gruppe aufmerksam zu machen. Bei bestimmten Messen etwa in Berlin, aber auch im täglichen Linienverkehr ist der Bus im Einsatz. An der Aktion beteiligt waren die beiden Betriebsleiter Torsten Heisler und Heiko Arndt (im Foto v.l.n.r.). „Die Gestaltung und Beklebung des Busses musste schnell gehen. Alle haben sich sehr in das Projekt reingekniet, und am Ende haben wir jetzt einen toll gestalteten Bus, der auch bei den Fahrgästen sehr gut ankommt“, so Arndt. —

## Zuschlag für Airport-Verkehre Frankfurt

**Transdev Rhein/Main (TDRM)** hat den Zuschlag zum Betrieb der Shuttle-Verkehre zwischen den beiden Terminals am Frankfurter Flughafen erhalten. Der Auftrag durch den Flughafen-Betreiber Fraport AG startet zum Winterflugplanwechsel am 30. Oktober 2019 mit zunächst vier Gelenkbussen und läuft über vier Jahre. Ab Ende 2020 sollen auch Fahrten zum neuen Terminal 3 hinzukommen. „Dieser Auftrag ist ein weiterer, wichtiger Meilenstein für unser Geschäft mit maßgeschneiderten Mobilitätslösungen für große Unternehmen“, freut sich Rolf Tödtmann, Transdev Regionalleiter Süd-West. Transdev konnte sich bei der Vergabe gegen den Bestandsbetreiber durchsetzen, der diese Verkehre auf der sogenannten Landseite zwischen Terminal 1 und 2 über zehn Jahre erbracht hatte. Teil der Vergabe ist ein Qualitätskonzept, bei dem Transdev positiv als Teil des Passagiererlebnisses am Frankfurter Flughafen wahrgenommen wird. —

## Vielfalt als Programm

Die Transdev-Gruppe setzt sich aus Anlass des Deutschen Diversity-Tages am 28. Mai 2019 für Vielfalt und Toleranz in der Gesellschaft ein. Am bundesweiten Aktionstag des Vereins „Charta der Vielfalt“ betont die Transdev-Gruppe die Wichtigkeit von Vielfältigkeit, Toleranz und Chancengleichheit in der Arbeitswelt. „Jeden Tag arbeiten alleine bei Transdev in Deutschland Mitarbeiter\*innen mit Wurzeln in 70 unterschiedlichen Ländern zusammen. Dabei zeigt sich, dass die Vielfalt der unterschiedlichsten Menschen in unserem Unternehmen eine Bereicherung und ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Kultur ist“, sagt Dr. Tobias Heinemann, Sprecher der Geschäftsführung der Transdev GmbH. „Toleranz und Respekt sind für ein internationales Unternehmen wie Transdev mit die wichtigsten Pfeiler für die Zusammenarbeit in den verschiedenen Tochterunternehmen, Abteilungen und Teams. Wir garantieren allen Mitarbeiter\*innen vorbehaltlos dieselben Chancen am Arbeitsplatz – unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, sexueller Orientierung oder körperlicher Beeinträchtigung“, ergänzt Susanne Greinert, Geschäftsführerin Personal und Soziales. Die Transdev-Gruppe ist zusammen mit vielen anderen Unternehmen in Deutschland Unterzeichner der „Charta der Vielfalt“ und nimmt dieses Jahr zum dritten Mal am Deutschen Diversity-Tag teil. —



## Vom Trainee zur eigenverantwortlichen Betriebsplanerin

**Vanessa Netz** hat im Mai 2019 ihr Trainee-Programm bei Transdev beendet ist nun beim Busunternehmen Rohde Verkehrsbe-triebe mit aktuell 171 Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten in Schleswig-Holstein beschäftigt. Vanessa Netz ist am Standort in Husum tätig, wo sie in der Betriebsplanung mitarbeitet. Sie wurde von den Kolleg\*innen von Anfang an einbezogen und konnte bereits eine Ausschreibung mitplanen sowie den Fahrplanwechsel und die Inbetriebnahme eines neuen Betriebshofs begleiten. Gleich zu Beginn der Traineezeit bekam sie sogar ihr eigenes Projekt übertragen, an dem sie inzwischen eigenverantwortlich arbeitet. Besonders interessant fand sie die Inbetriebnahme. Denn von der Erstellung der Fahr- und Dienstpläne bis zur Beantwortung von Kundenanfragen war alles dabei. Letzteres gehöre zwar nicht typischerweise zum Aufgabenbereich der Betriebsplanung, jedoch packten bei Inbetriebnahmen alle mit an und unterstützten



sich gegenseitig, berichtet Netz. Spannend an der Aufgabe fand sie, dass man einen Einblick in die Beweggründe von Fahrgastanfragen und -beschwerden bekomme. Besonders ist ihr aufgefallen, dass diese Beweggründe äußerst unterschiedlich sein können. Die Rückmeldungen seien aber sehr wichtig in der Anfangsphase des Betriebs gewesen, damit das Unternehmen die Verkehrsleistung stetig optimieren konnte. Im Rahmen von organisatorischen Anpassungen hat Vanessa Netz inzwischen sogar die Betriebsplanung eigenständig übernommen. Zuerst sei das natürlich ein Sprung ins kalte Wasser gewesen. Doch habe sie sehr schnell sehr viel gelernt und von allen Seiten immer Unterstützung und Hilfsbereitschaft erfahren. Ihre Trainee-Zeit bei Transdev ging schneller vorbei als erwartet. Nun ist Vanessa Netz gespannt darauf, was die nächste Zeit noch bringen wird. Langweilig wird es ihr sicherlich nicht: Die nächste Inbetriebnahme steht schon vor der Tür. —

**IMPRESSUM:** Konzept und Gestaltung: Transdev GmbH, [www.transdev.de](http://www.transdev.de), V. i. S. d. P. Barbara Reinhard, Redaktionsschluss: 2. Juli 2019; Bilder: S.1 SCRITTI; S.4 unten Stadler; alle anderen Transdev | Redaktionelle Betreuung: SCRITTI.Kommunikation, [www.scritti.de](http://www.scritti.de)

Sie haben einen besonderen Themenwunsch, Fragen zu einem Artikel oder wollen Anregungen und Kritik loswerden? Wenden Sie sich einfach per E-Mail an [kommunikation@transdev.de](mailto:kommunikation@transdev.de). Ihre Anfrage wird von unserem Redaktionsteam schnellstmöglich beantwortet. ISSN 2193-3855P

Die Transdev-News **NAHDRAN!** finden Sie ab sofort auch als PDF-Download im Internet unter: [www.transdev.de](http://www.transdev.de)